

Konzeption



Alternative Kinderbetreuung Bullerbü



Iris Evers
Knöller Damm 6b
25563 Wulfsmoor
Telefon 04822/3780178
Handy 0152/33646437
kindertagespflegebullenbue@gmail.com
www.kindertagespflegebullenbue.de

Inhaltsverzeichnis

1. Vorwort (Seite 3)
2. Wer bin ich (Seite 3)
3. Die Kinderbetreuung Bullerbü (Seite 4)
4. Die Betreuungszeiten (Seite 5)
5. Umgebung/Ortschaft (Seite 7)
6. Exemplarischer Tagesablauf (Seite 7)
7. Pädagogischer Ansatz (Seite 8)
8. Eingewöhnung (Seite 9)
9. Gestaltung der Verpflegung (Seite 11)
10. Kosten für Verpflegung und Basterei (Seite 12)
11. Entspannung und Stressbewältigung (Seite 13)
12. Hygieneentwicklung (Seite 13)
13. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern (Seite 13)
14. Fortbildungen (Seite 14)
15. Wichtige Punkte (Seite 14)
16. Krankheiten (Seite 15)
17. Datenschutz/Verschwiegenheit/Widerruf (Seite 16)
18. Impressum (Seite 17)

1. Vorwort

Liebe Eltern, liebe
Großeltern, liebe
Angehörige, liebe
Sorgeberechtigte, liebe
Kinder,

unsere Kindertagespflege Bullerbü bietet eine Alternative zur konventionellen Kinderbetreuung. Wulfsmoor liegt naturnah am Moorwald, an Feld und Wiesen.

Inspiriert durch alternative Pädagogik, erhalten unsere Bullerbü Betreuungskinder überwiegend Spielsachen aus Holz, Weizenstroh (plastikähnlich verarbeitet zu Spielautos), Leder und Baumwolle.

Wir verarbeiten Naturmaterialien beim Basteln und Bauen.

Die meiste Zeit verbringen wir mit Ihren Kindern Outdoor. Wetterschutz bietet das große Wohntipi im Garten. Das Ankommen morgens findet Indoor im gemütlichen Holzhaus statt. Hier haben die Kinder die Möglichkeit morgens zusammenzufinden, bevor wir in den Alltag draußen starten. Regelmäßig machen wir kleine Ausflüge.

Eine Outdoorbetreuung für Kinder im Alter von null bis sechs Jahren gibt es leider in unserem gesamten Umfeld viel zu wenig. Der Bedarf ist jedoch groß. Viele Anfragen haben uns ermutigt eine Betreuungsform in größtenteils Outdoor anzubieten.

Altersgerechte Förderung und eine liebevolle familiäre Betreuung mit vollwertiger Bio-Verpflegung ist unser Leitfaden. Naturnah und bei Wind und Wetter Outdoor genießen stärkt das Immunsystem und fördert auf natürliche Weise die gesunde Entwicklung der zu betreuenden Bullerbü-Kinder.

Wir planen die Betreuungszeiten nach festen Zeiten von 7:30 bis 14:00 Uhr. Somit können Sie sich frei auf dem Arbeitsmarkt bewegen, während Ihr Kind spielend lernt und in liebevoller Begleitung auch soziale Strukturen im Umgang mit anderen Kindern erfährt.

Das folgende Konzept soll Ihnen, liebe Eltern - Großeltern - Angehörige - Sorgeberechtigte und Kinder, einen Einblick in meine Arbeit als pädagogische Fachkraft, die Lage und Ausstattung der Räumlichkeiten und die Ziele meiner pädagogischen Arbeit mit Ihrem Kind geben.

2. Wer bin ich

Mein Name ist Iris Evers und ich wohne mit meinen beiden Kindern in einem ökologisch gebauten autarken Holzhaus im kleinen Dorf Wulfsmoor. Wulfsmoor liegt zwischen Kellinghusen, Bad Bramstedt und Itzehoe. Meine Kindheit verbrachte ich im wilden Westafrika. Wir lebten dort an einem Fluss in der Steppe und Wildtiere waren meine direkten Nachbarn. Durch viele Erlebnisse innerhalb meiner eigenen Prägungsphase der ersten Lebensjahre, wild in Afrika, durfte ich eine Art zu leben erfahren, die mir in Deutschland im Umgang mit meinen eigenen Kindern später ein großes Geschenk wurde.

Mich motiviert die Arbeit mit Kindern und sie bereitet mir sehr viel Freude und Spaß.

Den Beruf gewählt habe ich aus dem Antrieb heraus, Kindern all die positiven Erlebnisse und Wunder des Erlebens zu bieten, wie ich sie schon bei mir und meinen Kindern erfahren durfte.

Seit 2015 betreibe ich eine Praxis für Alternativmedizin, sowie eine alternative Form des Immobilienhandels in Kombination mit Geomantie. Zuvor war ich stets im kaufmännischen Bereich und Großhandel unterwegs.

In meinem Hinterstübchen tobte schon immer der Gedanke, eines Tages mit Kindern zu arbeiten. Die Praxis und Immobilien werde ich in den späten Nachmittags- und Abendstunden fortführen. Am Tage jedoch, gehört meine Zeit den Kindern und Betreuungskindern, sowie unseren Tieren. Das alles lässt sich gut vereinen.

Wir haben in Wulfsmoor einen wundervollen Ort geschaffen, an dem sich Kinder sehr wohl fühlen. Unser Haus und Garten sind nach den Bedürfnissen und Wünschen von Kindern ein- und ausgerichtet. Bullerbü entstand bereits mit den ersten Gedanken vor sechs Jahren. Im Oktober 2022 sind wir, meine Kinder und ich, in die Umsetzung gegangen.

Meine eigenen Kinder sind groß und ihr Bedarf ist ein anderer. Somit ergibt sich viel Raum und Zeit für Betreuungskinder in der Tagespflege. Erfahren im Bereich Waldorf- Pädagogik, möchte ich gern das Beste aus alldem für Ihre Kinder herausholen. Ein Repertoire an Erfahrungen in allen Bereichen der Kindererziehung lassen mich gelassen und ruhig den Umgang mit jedem Charaktertyp gestalten. Die Einzigartigkeit eines jeden kleinen Menschen lässt mich individuell und flexible mit ihnen arbeiten. In der Arbeit mit Kindern bin ich langjährig vertraut und genieße diese. Mein Sohn ist 17 Jahre alt. Meine Tochter 10 Jahre alt. Der direkte Umgang mit Kindern über all die Entwicklungszyklen ist mir sehr bekannt. Früh in meiner Jugend begann ich schon mit jüngeren Kindern zu arbeiten. In Reitunterrichtsgruppen mit Kindern verschiedenen Alters wie auch die Betreuung von Klein- und Grundschulkindern auf Ponyhöfen war mein Start in die Welt der Arbeit mit Kindern. Teilweise betreute ich bis zu 21 Kinder in drei Reitgruppen. Oder ganze Schulklassen im Grundschulalter. Als ich Mutter wurde, habe ich mich mit anderen Müttern für eine Spielgruppe zusammengeschlossen. Dort haben wir gemeinsam mit unseren Kindern gebastelt, gegessen und uns ausgetauscht. In der Waldorfschule meiner Tochter bin ich ein aktiver Elternteil und unterstütze das System nach meinen Möglichkeiten. Mein Praktikum habe ich im Waldorfkindergarten absolviert.

Die Ausbildung zur qualifizierten pädagogischen Fachkraft habe ich von Januar bis Mai 2023 in Qualifizierungsstufe 1 absolviert. Somit bin ich zertifiziert und habe die Pflegeerlaubnis in der Kindertagespflege.

3. Die Kinderbetreuung Bullerbü

Wir beginnen die Kinderbetreuung im Haupthaus im Knöller Damm 6b, 25563 Wulfsmoor. In den Morgenstunden verlagern wir die Betreuung in den Outdoorbereich. Hier wartet ein hauseigener Spielplatz mit altersgemäß bodentiefer Seilbahn, Rutsche- und Kletterturm, Nestschaukel und Schaukel, XL Sandkastenbereich mit Matschküche, sowie im Sommer kleine Wasserspielstationen. Wir spielen gemeinsam mit Motorikspielzeug oder Holzisenbahn. Waldorfpuppen werden ebenfalls Teil unseres Alltages. Das freie Spiel jedoch ist sehr wichtig und hierfür gibt es immer Zeitfenster. Gebastelt und Gebaut wird je nach Bedürfnis. Die Mahlzeiten nehmen wir im großen Wohntipi, im Garten oder bei

Extremwetterlagen im Holzhaus ein. Die Zubereitung findet morgens, mittags und gegen Abend möglichst frisch statt. Sollte die Gruppe aus vorwiegend Kindern unter zwei Jahren bestehen, so bereite ich die Mahlzeiten grob am Vorabend vor, damit ich am Folgetag möglichst viel am Kind sein kann. Gerade in der ersten Zeit nach der Eingewöhnung ist meine ständige Präsenz von Bedeutung für die Sicherheit und Bindung. Es wird nach kurzer Zeit jedoch möglich sein, dass ich auch am gegenwärtigen Tag die Mahlzeiten in der Küche mit den Betreuungskindern gemeinsam oder während ihres Spiels zubereiten kann.

Die größte nötige Förderung für Kleinkinder und Kinder ist das Spiel. Im Spiel findet die Entwicklung statt. Gerade im jüngsten Alter benötigen Kinder Raum für Fantasie. Medien sind von Kindern fernzuhalten, um die Entwicklung ungestört zu lassen. Daher werden keine Medien in den Betreuungszeiten eingeschaltet sein. Musik machen wir selber und das macht Spaß. Das Musizieren findet im Morgenkreis mit verschiedenen Instrumenten statt. So begleite ich Geschichten musikalisch, deren Inhalt sicherlich im freien Spiel hier und da wieder auftauchen wird. Zu unseren alltäglichen Musikinstrumenten gehören das Klavier, die Gitarre, verschiedene Trommeln und eine Geige. Neugierige kleine Ohren lauschen auch gern, wenn ich eines der Didgeridoos heraushole und spiele. Die Handpan wird schon von den ganz Kleinen gern mit den Schlägeln bespielt. Schöne Töne begeistern. Klangschalen bis hin zum großen Meditations-Tamtamgong stehen immer bereit, entdeckt zu werden. Hier in unserem schönen Bullerbü dürfen alle Instrumente angefasst und bespielt werden.

Heranführen an unbekannte Situationen und diese mit kleinen Erfolgserlebnissen abschließen hinterlässt ein starkes Ich-Bewusstsein. Diese Stärkung hilft jungen Menschen gerade in der sensiblen Prägungsphase vom ersten bis siebten Lebensjahr. Ich werde stets an der Seite der Betreuungskinder sein, um sie bei ihren Erlebnissen zu unterstützen und zu begleiten.

4. Die Betreuungszeiten

Vormittagsgruppe:

Montag bis Freitag

07.30 Uhr bis 14:00 Uhr

(oder flexibel nach Absprache, Ausnahmefälle)

Unser gemütliches Holzhaus, im Knöller Damm 6b, 25563 Wulfsmoor liegt an einer wenig befahrenen Straße, die für Lastkraftwagen nicht zugelassen ist. Direkt gegenüber beginnt bereits die Feldmark. Wir haben einen großen Garten mit Spiel- und Kletterturm, Nestschaukel, Schaukeln, Rutsche, Sandkiste, Tipi, Wikingerwerkelzelt und Seilbahn auf ca. 750 Quadratmetern Fläche zum Toben und Spielen.

Das Holzhaus hat insgesamt fünf Zimmer, wovon im Erdgeschossbereich drei Räume und ein Badezimmer für die Kinderbetreuung zur Verfügung stehen. Ein Raum als Ruhebereich zum kuscheligen Rückzug um ein Schläfchen zu halten, der Flur mit der Kindergarderobe und das Badezimmer. Die große Wohnküche gewährt direkten Überblick über die spielenden Kinder, während das Essen zubereitet wird. Der Küchenbereich ist mit einem Absperrgitter gesichert, sodass die Betreuungskinder nicht während der Lebensmittelzubereitung in die Nähe des Kochfeldes geraten. Auch ist das Kochfeld mit einem Sicherheitsgitter vor neugierigen Händchen zusätzlich geschützt. Im kleinen Badezimmer ist das Wasser zum Händewaschen kalt. Heißwasser ist abgeklemmt. Somit bleibt das Händewaschen ein

positives Erlebnis. Die Toilette ist für die etwas älteren Kinder über eine Erhöhung gut erreichbar. Der Flur - wie bereits beschrieben - bietet ein Platz für Schuh und Jack, ein Fach mit zwei Kleiderhaken für die Wickelkinder und separate Jackenplätze an jeweils zwei Kleiderhaken für die größeren Kinder. Jedes Betreuungskind hat somit zwei Kleiderhaken und einen Schuhplatz. Der Treppenaufgang ist durch ein Kinderschutzgitter gesichert. Die Betreuungskinder können nicht die Treppe benutzen. Die Betreuung findet ausschließlich im Erdgeschoss statt. Alle Steckdosen sind mit einer Kindersicherung versehen. Kabellage hängt nirgendwo herunter. Das Spieltelefon hat keine Schnur und kein Kabel. Die Spielzeuge sind möglichst schadstofffrei. Die Spielautos sind aus Weizenstrohmateriale gefertigt. Wir arbeiten mit giftfreien Farben in den Bastelstunden. Gebastelt wird mit gefundenen Schätzen aus Wald und Wiesen.

Bei Extremwetterlagen zaubern wir eine Besonderheit im Holzhaus Bullerbü. Aus dem Wohnbereich gestalten wir durch schnelle unkomplizierte Umräummaßnahmen einen großen Spiel- und Tobesaal. Hier wird dann gern geklettert und mit dem Rutscheauto gefahren. Die Indoorschaukel wird ebenfalls aufgebaut. Der Umbau ist in wenigen Minuten erledigt und im Beisein der Kinder gut umsetzbar.

In der Hauptzeckenzeit weichen wir gern auf den Abenteuerspielplatz und Obstwiese der Nachbarschaft direkt neben Bullerbü aus. Wir haben eine Sicherheitsausrüstung, die hoffentlich niemals benötigt wird (Erste-Hilfe-kasten, Feuerlöscher etc.).

Der Erdgeschossbereich ist ca. 67 Quadratmeter groß.

Stufenloses Erreichen des Wohnbereiches ist möglich und somit für Kinderwagen sowie Rollstuhl barrierefrei. Über den Flur erreicht man den ersten Gruppenraum im Hauptwohnbereich des Holzhauses zur linken Seite. Hier können die Kinder mit Waldorfpuppen, Holzspielzeugen und Montessorri-Spielzeug spielen und die motorischen Fähigkeiten trainieren. Mit kleinen Geschichten rege ich gern die Fantasie an und spiele mit. Die Küche ist, wie bereits erwähnt, direkt im Betreuungsraum in offener Bauweise.

In den Bullerbü Outdoor-Bereich gelangen wir direkt über die Terrassentür des Betreuungsraumes im Wohnbereich mit der offenen Wohnküche. Ein weiterer Weg führt außen um das Haus herum direkt in den Garten. Der zweite Betreuungsraum befindet sich über den Flur zur rechten Seite über einen kleinen weiteren Flur leicht erreichbar. Ein Notausgang befindet sich hier direkt nebenan. Auch über diesen Ausgang ist der Garten schnell erreicht.

5. Umgebung/Ortschaft

In Wulfsmoor haben wir zwei Kinderspielplätze. Einen großen Abenteuerspielplatz mit einer Seilbahn, Klettertürme, Holzhängeschaukel, Nestschaukel, Rutschen und Sportgeräte. Nebenan bietet der freie Obstgarten zu den entsprechenden Jahreszeiten leckere Naschereien. Wir sammeln das Obst und machen daraus gern Müsli oder Obstmus. Wulfsmoor ist umgeben von Feldern und Feldwegen. Wanderwegen und dem Moorwald. Wir haben in Wulfsmoor eine Community mit Freunden, bei denen wir den Permakulturgarten besuchen und dort viel über Gemüse und Obstanbau lernen. Auch das so wichtige „Naschen“ direkt von der Pflanze in den Mund, wird hier ein Erlebnis für alle Sinne. Auf dem Permakulturfhof gibt es ebenfalls viel Raum und Spielmöglichkeiten. In den warmen Monaten findet gelegentlich ein Besuch dort statt. Die Gewässer des Permakulturfhofes sind ringsum

kindersicher eingezäunt. Die Hofeigentümer sind ebenfalls Pädagogen. In der Hauptzeckenzeit bietet der Hof eine gute Alternative. Dann werden wir nicht in den Wald fahren.

6. Exemplarischer Tagesablauf

Vormittagsbetreuung

07.30 bis 09:00 Uhr Begrüßung, Ankommen und freies Spielen

09:00 bis 09:15 Uhr Morgenkreis, Musizieren, Geschichte

09:15 bis 09:40 Uhr Frühstück, Hygiene

09:40 bis 11:30 Uhr Outdoor, Ausflüge oder Bullerbü Abenteuerspielplatz

11:30 bis 12:30 Uhr Mittag kochen/Mittag essen

12:30 bis 14:00 Uhr Ruhezeit/Mittagschlaf

14:00 Abholzeit (stets pünktlich bitte, lieber 5 Minuten früher als später da sein)

Dies ist ein exemplarischer Tagesablauf, der je nach den Bedürfnissen der Kinder individuell angepasst wird (z.B. Vormittags- / Mittagsschlaf).

Je nach Wetterlage kann es auch sein, dass ich zur Abholzeit mit den Kindern noch oder schon wieder im Garten bin.

Nach KiFöG stehen jeder pädagogischen Fachkraft/Tagespflegeperson bezahlter Urlaub zu. Eventuelle Schließungszeiten werden rechtzeitig bekannt gegeben.

Im Krankheitsfall kann ich die Kinder nicht betreuen. Eine Vertretung kann ggf. empfohlen werden. Wir planen auch, eine Vertretung einzustellen. Diese wird regelmäßig Kontakt zu den Kindern haben, damit sie im Vertretungsfall nicht fremd ist. Hierfür suche ich bis dato eine geeignete Fachkraft.

7. Pädagogischer Ansatz

Frühkindliche Erfahrungen; Förderung und altersgemäße Bildung

Viele Reize überfluten die kleinen Menschen alltäglich. Neue Eindrücke müssen über Nacht oder im Mittagsschlaf verarbeitet werden. Um diesen so wichtigen Speicherprozess nicht zu stören, ist es gut die Kinder von Medien fernzuhalten. In Bullerbü läuft der Fernseher nicht! Ebenso wird kein Radio eingeschaltet. Wir haben gar keines. Die alltäglichen Nachrichten sind viel zu viel für so kleine Menschen. In ihrer Entwicklung leben sie bis zum siebten Lebensjahr in einer reinen Fantasiewelt. Und die möchten wir in Bullerbü fördern nicht unterbrechen oder abstumpfen. In unserer Familie war das Musizieren schon immer Teil unseres Lebens. Die Frequenzen der gespielten Töne können förderlich für die Entwicklung des Gehirns sein. Auch die motorischen Fähigkeiten lassen sich spielerisch mit dem Musizieren fördern. Je nach gegenwärtiger Dynamik der Gruppe der zu betreuenden Kinder lasse ich gern hier und da ein Instrument einfließen.

Spannendes Lernen über die Umgebung sowie Erforschung verschiedener Materialien, Kommunikation und Eindrücke werden ebenfalls verarbeitet, neue Fähigkeiten gefeiert und mutig neue Erfahrungen gesammelt. Die Kinder lernen von uns Erwachsenen und ebenso von den anderen Kindern innerhalb der Gruppe. Sobald ich eine stabile Bindung zu jedem einzelnen Betreuungschild aufgebaut habe, sind auch Besuche anderer Tagespflegegruppen geplant. Wir werden dann gemeinsam mit unseren Betreuungskindern im Tipi Lagerfeuer machen, Stockbrot oder Suppe kochen. Solche Zusammentreffen mit gleichaltrigen Kindern aus anderen Gruppen können bereichernd sein, Sozialkompetenzen erhöhen und

Freundschaften entstehen. Sehr gern möchte ich mit Ihrem Kind gemeinsam das kleine Abendteuer Bullerbü erleben und erforschen. Mutig und vertrauensvoll nehmen Ihre Kinder Einfluss auf die Umwelt und Situationen. Ich stehe den Kindern in Bullerbü zur Seite und helfe Lösungen zu finden, wenn sich beispielsweise kleine oder große Konflikte bilden.

Darauf achte ich:

- altersgerechte Bildung in Bullerbü
- Kommunikation
- soziales Leben innerhalb der Gruppe und außerhalb (Treffs mit anderen Gruppen im möglichen Rahmen und Zumutbarkeit der Kinder)
- Natur erforschen und fühlen (Wind und Wetter, Waldboden genießen)
- Instrumente und Gesang (Klangschalen, Gitarre, Klavier, Geige und Trommeln)
- Malen, Basteln und Spielen Spielen Spielen
- Bewegung und Gesundheit - Berührung mit Tieren (Hunde, Katzen, Hühner, Ponys)
- Pflanzen erforschen - gelegentliches Kräutersammeln für gesunde Smoothies
- Obst und Gemüse gemeinsam säen und ernten, zubereiten und verspeisen
- Jahreszeitenfeste (Altar mit Frühling, Sommer, Herbst und Winter gestalten, kleine Wetterstation)

Mir ist es wichtig, ganz individuell auf die Bedürfnisse und Fähigkeiten Ihres Kindes einzugehen, um es gezielt auf seinem Weg zu unterstützen. Jedes Kind bringt Begabungen und Interessen mit, die entdeckt, gefördert und herausgefordert werden wollen. Die Entwicklung von Selbstbewusstsein, Eigenständigkeit und Identität ist dabei Grundlage jeden Bildungsprozesses. Mir ist sehr wichtig, jedes Kind in seiner Einzigartigkeit anzusehen und es auf seinem Weg zu begleiten. Für einen respekt- und würdevollen Umgang ist es mir außerdem wichtig, Kindern auf Augenhöhe zu begegnen und auf ihre Bedürfnisse einzugehen. Ich begleite das Kind liebevoll, achtsam und unterstütze es bei seiner individuellen Entwicklung an jedem Tag der Betreuung. Um den Kindern Halt und einen sicheren Rahmen zu bieten, gibt es für alle klare Regeln und eine Struktur im Bullerbü-Tagesablauf. Strafen gibt es selbstverständlich nicht und die Folgen beziehungsweise Konsequenzen aus dem eigenen Verhalten lassen jedes Kind erfahren und lernen. Auch meine Kinder habe ich stets dabei unterstützt, selbständig und autonom zu werden. Dies bringe ich gern für die Betreuungskinder mit ein.

8. Eingewöhnung

Für Sie, liebe Eltern und für dich liebes Kind;

Herzlich willkommen in Bullerbü!

Die Eingewöhnungsphase ist ganz besonders bei Kleinkindern und Kindern von großer Bedeutung. Sie dauert in der Regel mindestens zwei Wochen, bei Bedarf auch mal länger und in speziellen Fällen bis zu acht Wochen. Beim ersten Besuch in Bullerbü zur Eingewöhnung sitzt der Elternteil daneben, während ich mit dem Kind spiele, ihm Dinge reiche, die es gern möchte und zunehmend zeige, dass ich für es Sorge, auch wenn der Elternteil dabei sitzt.

Oftmals ist bei den ersten drei Besuchen die Aufnahmefähigkeit des Kindes in kurzer Zeit erschöpft. Die Augen werden gerieben und der Zeitpunkt ist passend, jetzt abzubrechen. Das Spiel macht Spaß, aber die Eindrücke sind enorm für so kleine Menschen. Neue

Gerüche, neue Geräusche und dann ist da noch die Absicht der Eltern, die die Kinder ganz genau wahrnehmen, aber noch nicht deuten können. Sie spüren, dass sich hier gerade etwas Großes für sie verändern soll. Also machen wir erst einen Kurzbesuch. Am nächsten Tag freut sich das Kind ggf. schon auf das Spielen bei uns in Bullerbü und sucht mehr Kontakt zu mir. Der Elternteil bleibt dabei und wir spielen. Ich gehe auf das Kind ein, soweit es bereit ist mit mir zu kommunizieren, mir Gesten zeigt, die mir deutlich machen, ich bin willkommen in seinem Feld.

Nach dem Spiel bereite ich ein kleines Frühstück zu und wir sitzen gemeinsam am Tisch. Der Elternteil und ich unterhalten uns über alle möglichen Details zum Betreuungskind. Die wachsende Vertrautheit zwischen mir und dem Elternteil erweckt auch im Kind selbiges Gefühl und Neugier. In entspannter Situation gehen wir hinterher wieder ins Spiel oder ggf. Hygienemaßnahmen. Sollte gewickelt werden, frage ich gern nach den Gewohnheiten bei der Pflege und beobachte das Verhalten des Betreuungskindes beim Wickeln. So kann ich es beim ersten eigenen Wickelprozess behandeln, wie es das von dem Elternteil gewohnt ist. Das macht es für das Kind einfacher diesen sehr intimen Prozess der Körperhygiene zuzulassen.

Sehr gern lade ich den Elternteil anschließend ein, mit mir und dem Betreuungskind Outdoor zu gehen. Wir gehen in den Garten oder auf den Spielplatz. Der kuschelige Kindertransportbollerwagen begleitet uns für eventuell plötzlich nötige Schläfchen des

Kindes. Nach dem Spielen verabschieden wir uns und verabreden uns für morgen zum Spielbesuch.

Nach drei Tagen lässt sich die Zeit weiter ausdehnen. Das Kind kennt unsere Räumlichkeiten, die Gerüche und Geräusche. Auch ist es mit mir immer vertrauter. Ich kann somit auch mehr Aufgaben übernehmen und der Elternteil sich etwas zurückziehen. Je nach Konstitution des Betreuungskindes können wir so nach einer Woche den ersten Trennungsversuch starten. Der Elternteil erklärt dem Kind genau, was er jetzt vorhat und wann er wiederkommt. Dann gibt es einen Abschied und der Elternteil verlässt den Raum für ca. 15 Minuten. Sollte das Kind weinen, ist es normal. Pädagogisch betrachtet schätzen wir es, wenn das Kind eine Bindung zum Elternteil zeigt. Zu diesem Zeitpunkt sollte jedoch meine Bindung zum Kind soweit sein, dass es sich von mir hochnehmen und trösten lässt. Ist dies erfolgreich, das Kind lässt sich trösten, so gehe ich mit dem Betreuungskind ins Spiel. Bleibe fröhlich am Kind und gehe auf es ein. Der Elternteil kommt nach verabredeter Zeit wieder und das Kind hat die erste Brücke zum betreuten Tageskind überwunden. In den folgenden Tagen bauen wir darauf auf und die Trennungszeiten dürfen ausgedehnt werden. Sollte innerhalb der Betreuungszeit ein Schläfchen nötig sein, so finde ich eine Möglichkeit das Kind in den Schlaf zu begleiten. Hierfür schaffe ich den Raum, der für das Betreuungskind nötig ist. Je nach Typ benötigen Kinder Ruhe oder Geräusche um einzuschlafen. Einige Kinder schlafen ausschließlich draußen ein oder indem sie durch Schaukeln oder Kinderwagen bewegt werden. Das finde ich schnell heraus und setze es um. Oftmals müssen die Kinder in der Eingewöhnungsphase vormittags kurz schlafen, da die Eindrücke enorm sind. Aktuell schlafen alle Kinder in den kleinen Schlaftipis ab halb eins – gleich nach dem Mittagessen – gemeinsam ein. Ich singe den Kindern so lange Schlaflieder, bis auch die letzten Äuglein zu sind. Das funktioniert natürlich erst nach der Eingewöhnung.

Um 11:30 Uhr beginne ich das Mittagessen zuzubereiten. Wir decken den Tisch und sitzen zusammen am kleinen Waldorf-Tisch oder auf der Picknickdecke an wärmeren Tagen. Ich koche kindgerecht mit wenig Würze und gesunden vollwertigen Bio-Zutaten und Lebensmitteln. Nach dem Essen wird Hygiene betrieben. Die Hände und Gesicht gesäubert, die Windel ggf. frisch gewickelt oder die Toilette besucht. Wie im letzten Absatz erwähnt, gehen die Kinder nach dem Mittag in die Ruhezeit respektive Schlafenszeit.

Ab 14 Uhr ist die fixe Abholzeit. Bitte stets pünktlich sein, da alle Kinder um diese Zeit abgeholt werden, und jedes Kind auf seine Mama, Papa oder Oma/Opa wartet. Auch habe ich mein eigenes Kind pünktlich abzuholen, und muss kurz nach 14 Uhr sofort los.

Wer sein Kind vor 14 Uhr abholen möchte, kann das gern bis 12:30 Uhr machen. Bitte immer mit voriger Absprache. Innerhalb der Schlafphase ab 12:30 – 14:00 Uhr, hole ich ungern ein Kind aus dem Schlaftipi, da sonst andere Kinder gestört werden könnten, und vorzeitig aufwachen. Dies bitte ich stets zu berücksichtigen.

Zur Entwicklung des Kindes gebe ich gern innerhalb persönlicher Gespräche oder per einem gesprochenen Audio Bericht ab.

Liebe Eltern;

Sollte es für einen Elternteil schwierig sein, das Kind in die Betreuung zu geben, so möchte ich Ihnen von Herzen empfehlen, den jeweils anderen Elternteil für die Eingewöhnung zu

beauftragen. Das hilft Ihrem Kind und die Eingewöhnung wird so für alle Seiten mit mehr Leichtigkeit begleitet.

Liebes Kind;

bringe bitte gern dein Kuscheltier oder Lieblingsspielzeug mit. Auch dein Schmusetuch oder dein Schnuller sind willkommen in Bullerbü. Wenn du eine Lieblingstrinkflasche oder Becher hast, darfst du diesen auch gern mitbringen und benutzen. Wir freuen uns sehr auf dich und die tollen Erfahrungen, die wir gemeinsam erleben dürfen. Es kann sein, dass auch andere Kinder deine Lieblingssachen toll finden und damit spielen möchten. Wenn es dir nicht gefällt, finden wir einen sicheren Platz zur Aufbewahrung in deinem Fach.

Auf ein Wort!

Vorteilhaft für so kleine Menschen sind grundsätzlich kleine Gruppen, in denen sie in Ruhe ankommen und sich geborgen fühlen können. Mir ist durch die geringe Anzahl an Kindern in der Gruppe möglich, Ihr Kind besonders gut kennenzulernen und mich individuell um seine Bedürfnisse zu kümmern. Ich betreue Ihr Kind innerhalb der Gruppe, die nach kurzer Zeit schon eine feste, vertrauliche Struktur haben wird. Jedes Kind hat eine eigene Persönlichkeit und ich mag es sehr gern auf seinem Weg begleiten. Meine Aufgabe, Ihr Kind mit Nähe und Geborgenheit zu betreuen, liegt mir sehr am Herzen. Gerade für unter Dreijährige Kinder ist die Beziehung zur Tagesmutter sehr wichtig, um sich wohl und geborgen fühlen zu können. Selbstverständlich finden auch die größeren Kinder bei mir immer Platz und Schutz im Arm.

An der gemischten Altersgruppe in Bullerbü profitieren alle kleinen Menschen, um spielerisch den Umgang miteinander zu lernen. Auch können die Kleinen von den Größeren abschauen, wie es funktioniert. Die Größeren spüren sich in kleiner Form schon verantwortlich für die Kleinen und übernehmen gern spielerisch Aufgaben. Sozialkompetenz, Rücksicht aufeinander zu nehmen und kleine Rollenspiele die aufs Leben vorbereiten, finden in der Mini Gruppe Bullerbü statt. Wir, meine Kinder und ich, freuen uns sehr auf Sie, liebe Eltern und auf dich, liebes Kind!

9. Gestaltung der Verpflegung

In Bullerbü essen und trinken wir gemeinsam und in aller Ruhe. Zeit haben wir dafür und individuell genießen die Kinder unterschiedlich lang ihre Mahlzeiten! Die Speisen sollen auch genossen werden und jedes Kind sein Tempo leben dürfen. Unser Wasser läuft durch eine spezielle Profi-Filteranlage über 9 Filterstufen. Somit ist weiches, schadstofffreies, gesundes Trinkwasser immer vorhanden. Der Hersteller unserer Filteranlage gilt weitestgehend als Marktführer. Somit haben wir hier ein top Produkt und regelmäßige Filterwechsel sowie Wartungen durch die Servicetechniker halten die Wasserqualität einwandfrei sauber.

Die täglichen Mahlzeiten werden saisonal auf einem Bio-Bauernhof oder im Bioladen, respektive Bio-Abteilung im Supermarkt, eingekauft und möglichst frisch zubereitet. In Bullerbü Wulfsmoor lege ich besonderen Wert auf gesunde Ernährung. Weißen Haushaltszucker und Schweinefleisch wird es in Bullerbü nicht geben.

Unser vollwertiges Brot wird mit leckeren Bio-Aufstrichen, ggf. Bio-Käse und Bio-Geflügelwurst belegt. Fruchtaufstriche ohne Weißzucker wird es gelegentlich auch geben. Jeden Tag steht frisches Bio-Obst und Bio-Gemüse als „Fingerfood“ auf dem Tisch. Wir bereiten Suppen, Gemüseplatten, vollwertige Pfannkuchen und Waffeln, sowie Müslis zu. Kleine Kräuterwanderungen und das Kräutersammeln für gesunde Smoothies, die wir gemeinsam zubereiten, sind bei Kindern sehr beliebt. Die Kinder zeigen deutlich, was sie mögen und was nicht. Jedes Kind entscheidet zu allen Zeiten, was und wie viel es essen und trinken möchte. Spätestens im Alter von ca. neun Jahren probieren und essen sie sowieso fast alles.

Liebe Eltern, bitte informieren Sie mich schriftlich über Allergien! Somit kann ich höchste Wachsamkeit auf besondere Bedürfnisse legen.

Achtung; Mitgebrachte Speisen sind untersagt. Aus hygienischen Gründen bitte ich ausdrücklich keine warmen Speisen mitzugeben. Zu Geburtstagen feiern wir Bullerbü typisch mit besonderen Speisen ohne Haushaltszucker. Wenn ein Kuchen mitgebracht werden möchte, bitte ich auf weißen Haushaltszucker zu verzichten. Auch allergieauslösende Lebensmittel wie Erdnüsse oder Nüsse bitte ausdrücklich, nicht in einen Kuchen zu verbacken. Ggf. sind Allergiker in der Gruppe. In diesem Fall bitte ich, immer nur in genauer Absprache mit mir Speisen zu Geburtstagen mitzubringen.

10. Kosten für Verpflegung und Bastelei

Ich erlaube mir eine Kostenpauschale für die Verpflegung zu berechnen:

Pauschal 80,00 Euro pro Kind pro Monat. Das sind umgerechnet ca. 3,55 Euro pro Frühstück und frisch gekochtem Mittagessen in Bio pro Tag. Sondervereinbarungen gelten, wenn das Kind mitgebrachte Gläserkost erhält, da es zu jung ist um an den Mahlzeiten bei Tisch teilzunehmen. Babykost bringen die Eltern stets in ausreichender Menge, gern auf Vorrat, mit. Die 80,00 Euro Verpflegungskosten berechne ich erst, sobald das Kind mit am Tisch sitzen, und die aufgetischte Kost verspeisen kann.

Die Pauschale ist auch fällig in Urlaubs- und Ferienzeiten sowie in Ausfallzeiten wegen Krankheit oder sonstigem Fehlen. Würde ich es anders berechnen, decken die 80 Euro pro Monat nicht die Verpflegung des Kindes mit Bio-Lebens- und Nahrungsmitteln.

(Bastelei; Wir basten mit Naturmaterialien. Juteband, Wolle, Garn, Kleber, Kleister, Acrylfarben, Wasserfarben, Pinsel, Schwämme, Stempel, Gips, Bienenkerzenwachs, Werkzeuge und Papiere werden zusätzlich benötigt und mit der Pauschale der Gemeinde verrechnet)

Die Kosten für alle Kitas, Kindergärten und Tagespflegestellen sind gleich. Der Löwenanteil wird jeweils vom Amt an die Tagespflegestellen bezahlt. Kinder aus anderen Kreisen werden nach anderer Satzung berechnet. Wir unterliegen immer der Satzung aus dem Kreis, indem das Kind wohnt. **Ich helfe gern bei der Anmeldung** und arbeite mit Ihnen die Anträge aus. Es hat sich als sinnvoll ergeben, dass ich sämtliche ausgefüllten Anträge und Formulare in einem Rutsch ans Amt übersende, damit die zuständige Sachbearbeitung den gesamten Vorgang komplett auf dem Tisch hat.

11. Entspannung und Stressbewältigung

Freies Spiel, Bewegung und Kreativität nehmen den größten Teil in unserem Tagesablauf ein. Die Kinder lernen durch Bewegung ihren Körper besser kennen und trainieren dabei alle Sinne. Unsere Räume in Wulfsmoor sind so ausgestattet, dass es genügend Platz zum Toben gibt. Und wenn nicht, wird umgebaut! Wir sind viel draußen bei Wind und Wetter. Das ist gut für das Immunsystem, entspannt das Gemüt und bringt die eigene Schwingung in Balance. Zudem auch für die Sinneseindrücke sehr wertvoll. Zur Erholung und Stressbewältigung steht den Betreuungskindern Indoor wie auch Outdoor zu allen Seiten ein Ruhebereich zur Verfügung, in dem sie sich selbstständig vom Umgebungstrubel zurückziehen können. Während der Aktivitäten im Freien können sich erschöpfte Kinder also auf Gartenliegen oder im Krippewagen im Garten erholen. Den Zeitpunkt an dem die Aufnahmefähigkeit erschwert ist und dringend Ruhe benötigt wird, erkenne ich sehr gut. Maßnahmen zur Entspannung leite ich sofort ein.

12. Hygieneentwicklung

Die Betreuungskinder haben auch für den Prozess des „Trocken werden“ die Möglichkeit ein Töpfchen oder die Toilette zu benutzen. Ich begleite dabei und stärke somit die Bindung während des Hygieneprozesses. Der Toilettengang ist intim und wird auch so behandelt. Ebenfalls wird für das Wickeln ein kleiner intimer Bereich geschaffen, damit das Wickelkind sich vertraut und geborgen auf den Prozess einlassen kann. Aus Sicherheitsgründen und aus organisatorischen Gründen wickele ich stets auf einem Babylammfell auf dem Fußboden. Sollte ich schnell reagieren müssen, weil ein anderes Betreuungskind sofort meine Hilfe benötigt, ist das größte Übel ein hygienisches, wenn ich das Wickelkind kurz alleine lassen muss. Also für alle Seiten die beste Lösung!

13. Bildungs- und Erziehungspartnerschaft mit den Eltern

Für Eltern und auch mich ist entscheidend ein vertrauensvolles Verhältnis aufbauen zu können, damit die Betreuung in dieser Form überhaupt funktionieren kann. Wir ergänzen uns bestenfalls wechselseitig und miteinander, um eine standhaft positive Entwicklung zum Wohle des Kindes herbeizuführen. Kommunikation und Vertrauen sind Grundlagen für eine funktionierende Beziehung auf dieser Basis. Wünsche und Bedürfnisse bitte ich, gern jederzeit an mich heranzutragen. Gemeinsam erarbeiten wir gern Möglichkeiten.

Folgende Maßnahmen unterstützen uns bei der alltäglichen Arbeit und Elternarbeit:

- Regelmäßige Kommunikation beim Bringen und Abholen des Betreuungskindes
- Gemeinsame Beobachtungen bei der Entwicklung des Betreuungskindes
- Gemeinsam die Jahresfeste planen und feiern inklusive der gesamten Familie des Betreuungskindes
- Begleitung und Informationen zum Thema „Trocken werden“ Hygieneentwicklung
- Gemeinsam kleine Ausflüge sowie Bullerbü bezogene Projekte planen
- Hinweise und Absprachen zu Kontakt mit Tieren auf unserem Gelände und Haus

14. Fortbildungen

Fort- und Weiterbildungen werden nicht nur sehr gern von mir angenommen und umgesetzt, sondern sind tatsächlich auch Pflicht und unverzichtbar für die Qualitätssicherung. Behörden und Ämter überwachen pädagogische Fachkräfte und leisten bei Bedarf Hilfestellung.

Dazu werden folgende Maßnahmen durchgeführt:

- Weiterbildungsmaßnahmen zugelassener Bildungsträger
- Konsultationsmöglichkeiten mit den zuständigen Ämtern
- Austausch von Erfahrungen unter Tagespflegestellen
- Fortbildung in Qualifizierungsstufen zur pädagogischen Fachkraft im Familienbildungszentrum
- Ernährung für Kinder
- Spiel und Spaß mit Kindern

Die entsprechenden Fortbildungen wähle ich entsprechend der Relevanz selber aus.

15. Liebe Eltern, hier noch ganz wichtige Punkte

Wir sind Outdoor! Das heißt, es besteht die Möglichkeit eines Zeckenbisses. Sollte Ihr Kind eine Zecke haben, so entferne ich diese umgehend nach Anleitung der Richtlinien im Erste-Hilfe-Kurs für Kinder. Dies ist wichtig, um schnellstmöglich eventuelle Folgen zu vermeiden. Sollten Sie nicht einverstanden sein, **bitte ich mir dies in schriftlicher Form mitzuteilen.**

Ab Frühling brennt die Sonne auf die Haut der kleinen Menschen!

Bitte cremen Sie vor der Betreuungszeit zu Hause Ihr Kind mit Sonnenschutzcreme oder Kokosöl ein. Wenn wir Outdoor gehen, creme ich ggf. nochmals nach. Hierfür hat sich für mich im Laufe der Jahre Kokosöl als hervorragend erwiesen. Sollten Sie dies nicht wünschen, oder eine spezielle Sonnenschutzcreme für Ihr Kind wollen, **dann bitte ich auch dies mir schriftlich mitzuteilen. Mit Unterschrift dieser Konzeption, ist für mich die Erlaubnis zum Eincremen erteilt.**

Sollte Ihr Kind eine Wundbehandlung brauchen, so informieren Sie mich bitte ebenfalls. Bei Bedarf würde ich gern mit Calendula Creme von Weleda arbeiten. Sollte dies nicht gewünscht sein, **bitte schriftlich mitteilen. Auch hier gilt mit Unterschrift der Konzeption, ist mir die Erlaubnis zum Cremen bei Wundheit mit Wundschutzcreme erlaubt.**

Bienen-, Wespen-, Insektenstiche behandle ich mit einer aufgeschnittenen Zwiebel. Die Schwefelsäuren helfen die Proteine des Giftes zu neutralisieren. Sollte Ihr Kind einen Stachel haben, ziehe ich ihn heraus. Bei tiefen Splittern ist stets der Kinderarzt zu konsultieren. **Auch hier ist mir die Erlaubnis des Stachelziehen mit Ihrer Unterschrift der Konzeption erteilt. Sollte es unerwünscht sein, bitte schriftlich mitteilen.**

Medizinisch notwendige Maßnahmen wie die Gabe von Homöopathika oder Medikamente führe ich **nur nach schriftlicher Erlaubnis durch. Sollte Ihr Kind ein medizinisches Notfallmedikament bei sich tragen müssen, ist der Kinderarzt verpflichtet mich im Umgang der Medikation zu unterweisen. Auch hier bitte **unbedingt eine schriftliche Erlaubnis erteilen dies durchzuführen**.*

Ansonsten kühle ich bei kleinen Wehwehchen mit dem Lappen oder der Löffelrückseite. Beim Spaziergehen hilft es auch ein Kräuterblatt aufzulegen um zu kühlen. Alle Allergien und Unverträglichkeiten bitte ich, mir **ausdrücklich schriftlich mitzuteilen**. Dies erwähnte ich bereits s.o. „Ernährung“.

Sie werden keine Fotos von Ihren Kindern von mir über Sozialmedia, WhatsApp oder SMS erhalten. Auch auf ausdrücklichen Wunsch und Erlaubnis werde ich das nicht tun. Unsere Kinder sind allesamt zu schützen. Sie können noch nicht selber entscheiden, ob es ihnen Recht ist, im Internet gezeigt zu werden. Auf Rücksicht zum Wohle und Schutz der Kinder bin ich absolut dagegen. Lediglich die gebauten Werke oder Basteleien oder Jahreszeitenaltare werde ich gern per Foto mit Ihnen teilen. Die Kinder werden nicht abgebildet.

16. Krankheit von mir oder der Betreuungskinder

Ihr Kind befindet sich in einem Alter, indem das Immunsystem noch fleißig trainiert. Oftmals stecken die Kinder sich innerhalb der Gruppe an. Das ist normal. Sollte Ihr Kind krank sein, so bitte ich um Information darüber. Sie haben eine Meldepflicht mir gegenüber. Kranke Kinder bleiben zu Hause und werden nicht betreut. Ein gesundes Kind hat keinen gelben, grünen oder blasenbildenden Schnupfen. Es hat sich als sinnvoll gezeigt, dass gerade der beginnende Schnupfen zu Hause betreut werden muss, da innerhalb der nächsten zwei Tage andere Symptome wie Husten, Bauchweh, Fieber, Erbrechen o.ä. hinzukommen können. Da ist es besser gleich die Notbremse zu ziehen, bevor sich die Gruppe oder ich anstecken. Ein Kind ist gesund, wenn es ohne Medikamente keine Symptome mehr hat. Innerhalb der Zahnungsphase sind Kinder oft krank. Sie sind nicht erkrankt weil Zähne kommen, sondern weil ihr Immunsystem hart arbeiten muss, und nicht jeden Infekt abfangen kann. Es ist also nicht „nur“ Zahnung, wenn Symptome da sind, fühlt sich das Kind einfach schlecht und am wohlsten fühlt es sich dann zu Hause. Nach Fieber, Durchfall, Erbrechen darf das Kind erst nach 48 Stunden Symptomfreiheit ohne Medikamentengabe, wieder in die Betreuung. Das ist gesetzlich vorgeschrieben. Auch möchte das Gesundheitsamt nach einer Influenza respektive Grippe per ärztlicher Diagnose dreimal bestätigt eine negative Stuhlprobe ohne Erreger. Nach Impfungen hat das Kind bitte eine Pause von mindestens 2 bis 3 Tagen. Wir haben aktuell ein immunschwaches Kind in der Gruppe. Es ist möglich, dass ausgerechnet dieses Kind nach Impfungen anderer Kinder erkrankt.

Auch möchte ich nicht auf Impffolgen achten müssen. Das liegt in der Verantwortung der Eltern das Kind zu beobachten.

Ihr Kind muss bei Krankheit schnellstmöglich abgeholt werden. Kinder unter drei Jahren gehen sehr unbedacht mit Schnupf und Schnodder an Nase und Hand um, die Spielzeuge werden eingeschmiert und aus Hygienepflicht bin ich dann verpflichtet, alles zu säubern und zu desinfizieren. Diesen Aufwand möchte mir keiner bezahlen, somit bin ich auf Ihr Verständnis angewiesen und vertraue darauf.

Sollte ich aus Gründen von Krankheit ausfallen, findet keine Betreuung statt. Ich bin bemüht eine Vertretung zu organisieren. Hierzu melde ich mich im Nachhinein. Das Thema wird ergänzt.

Matsch, Wind und Wetter lassen die Kleidung auch mal durchnässen. Hier bitte ich stets trockene Wechselkleidung im Beutelchen am Fach hängen zu haben. Kontrollieren Sie bitte regelmäßig dessen Vollständigkeit. Benötigt werden je nach Jahreszeit:

- Pullover
- T-Shirt (lang und kurz)
- Body (bei Kleinkindern)
- Strumpfhose oder Langhose
- Unterwäsche
- Wickelmaterial
- Wetterjacke
- Gummistiefel
- Sommerschuhe
- Schnuller, Kuscheltier, Schmusetuch, Lieblingsspielzeug nach Bedarf
- Abwischbares Lätzchen mit Ärmeln

NAMEN auf Rückseite oder Etikett schreiben

Bitte nicht die besten Sachen einpacken oder anziehen. Die Betreuungskinder in Bullerbü werden dreckig! Es besteht kein Anspruch auf ständig gereinigte saubere Kinder. Da wir viel Outdoor sind, werden die Hände, Gesichter und Kleidung sicherlich Matsch- oder Sandspuren haben. Auf dem Rasen tollen kann die Kleidung grün färben. Ich lasse die Kinder toben und tollen und sie dürfen ebenfalls zu den Hühnern in den Stall, um Eier zu sammeln oder zu füttern. Hühnermist stinkt! Dies gehört zu unserem Alltag in Bullerbü. Was auch wiederum ein Training für das Immunsystem sein kann. Somit aus pädagogischer Sicht wertvoll! Unsere Tiere werden nachweislich regelmäßig entwurmt und tierärztlich betreut. Die Tiere sind angemeldet und bei Tierseuchen in optimaler Haltung ohne uns oder die Betreuungskinder zu gefährden. Unsere Tiere sind lieb. Sie sind allesamt mit Kindern aufgewachsen. Trotzdem bin ich zu 100 Prozent wachsam dabei, wenn Tiere gestreichelt oder gefüttert werden. Immerhin können auch liebe Tiere mal genervt sein und anders reagieren, als man es von ihnen erwartet. Bitte informieren Sie mich auch hier, wenn eine Tierhaarallergie oder der Verdacht dazu besteht.

17. Datenschutz/Verschwiegenheit/Widerrufsrecht

Selbstverständlich gilt für mich absolute Verschwiegenheit über sämtliche Themen die wir besprechen oder schriftlich vereinbaren. Dies ist Basis unseres Vertrauensverhältnisses. Keine Themen werden mit Dritten besprochen, die Sie oder Ihr Kind betreffen.

K o n t a k t p e r E - M a i l o d e r K o n t a k t f o r m u l a r u n s e r e r W e b s i t e
www.kindertagespflegebullerbue.de

Gerne können Sie Kontakt mit uns per E-Mail oder Kontaktformular aufnehmen. Für den Fall von Anschlussfragen speichern wir die Daten für sechs Monate. Bitte beachten Sie, dass

die Kommunikation via E-Mail unverschlüsselt ist (normaler üblicher E-Mail-Versand) und dass das Kontaktformular ebenfalls eine E-Mail an uns verschickt.

Kontakt per E-Mail oder WhatsApp, SMS oder weiteren Sozialmedia

Gerne können Sie Kontakt mit uns per E-Mail oder Kontaktformular aufnehmen. Für den Fall von Anschlussfragen speichern wir die Daten bis auf Widerruf oder Ablauf der Betreuungszeit. Bitte beachten Sie, dass die Kommunikation via E-Mail unverschlüsselt ist (normaler üblicher E-Mail-Versand) und dass das Kontaktformular ebenfalls eine E-Mail an uns verschickt. Die Kommunikation über WhatsApp, SMS oder weiteren Sozialmedia kann durch Dritte sogar überwacht und ausspioniert werden. Daher bitte ich vertrauliche Informationen nur direkt mit mir persönlich über sichere Wege zu teilen. Ausdrücklich bitte ich darum keine Fotos oder persönliche Daten Ihrer Kinder an mich über WhatsApp oder SMS sowie weitere Sozialmedia zu senden.

Die Akten mit den Verträgen und vertraulichen persönlichen Daten von Ihnen werden in einem abgeschlossenen Raum aufbewahrt. Unzugänglich für andere Personen außer mir persönlich. Ihre Telefonkontakte habe ich in meinem Arbeitshandy gespeichert. Diese Daten werde ich zu keiner Zeit ohne Ihr Einverständnis weitergeben.

Recht auf Widerruf und Korrektur

Wenn Sie uns personenbezogene Daten überlassen haben, können Sie diese jederzeit wieder löschen, soweit wir nicht durch gesetzliche Aufbewahrungspflichten, etwa zu steuerlichen oder buchhalterischen Zwecken, gehalten sind, diese Daten für einen bestimmten Zeitraum zu speichern. In diesem Fall werden wir die Daten unverzüglich nach Ablauf der Speicherfrist löschen. Weiterhin können Sie falsche erfasste Daten selbstverständlich jederzeit korrigieren lassen.

Ihr Recht auf Widerruf und Korrektur können Sie gegenüber folgender Anschrift geltend machen:

Kindertagespflege Bullerbü
Iris Evers
Knöllner Damm 6b 25563
Wulfsmoor

Tel: 0152/33646437

E-Mail: kindertagespflegebullerbue@gmail.com

Links zu anderen Webseiten

Unsere Webseite enthält Links zu externen Webseiten Dritter, auf deren Inhalte wir keinen Einfluss haben. Deshalb können wir für diese fremden Inhalte auch keine Gewähr übernehmen. Für die Inhalte der verlinkten Seiten ist stets der jeweilige Anbieter oder Betreiber der Seiten verantwortlich. Die verlinkten Seiten wurden zum Zeitpunkt der Verlinkung auf mögliche Rechtsverstöße überprüft. Rechtswidrige Inhalte waren zum Zeitpunkt der Verlinkung nicht erkennbar. Eine permanente inhaltliche Kontrolle der verlinkten Seiten ist jedoch ohne konkrete Anhaltspunkte einer Rechtsverletzung nicht zumutbar. Bei bekannt werden von Rechtsverletzungen werden wir derartige Links umgehend entfernen.

18. Impressum

Angaben gemäß § 5 TMG:

Kindertagespflege Bullerbü

Iris Evers

Knöller Damm 6b 25563

Wulfsmoor **Kontakt:**

Tel: 0152/33646437

E-Mail: kindertagespflegebullerbue@gmail.com

Verantwortlich für den Inhalt:

Kindertagespflege Bullerbü

Iris Evers

Knöller Damm 6b 25563

Wulfsmoor

Mit Ihrer Unterschrift erteilen Sie mir ausdrücklich die Erlaubnis nach diesem Konzept Ihr Kind zu betreuen und in allen Punkten wie beschrieben Maßnahmen durchzuführen. Die Konzeption gilt somit als gelesen und verstanden.

Diese Konzeption hat jedoch keinen Rechtsanspruch auf Vollständigkeit und wird im Laufe der Zeit, nach Elternabenden oder eigenem Dünkel, überarbeitet und ergänzt. Bei Änderungen erhalten Sie stets ein neues Exemplar solange wir lt. Vertrag in einem Betreuungsverhältnis stehen.

Iris Evers (Stand 16.06.2024)

Datum

Unterschrift Eltern/Sorgeberechtigte